

Pressemeldung

19.06.2023

Diskursprogramm des Festivals „Performing Exiles“ in der Akademie der Künste: Vorträge, Performances und Gespräche

22. – 24. Juni 2023, Hanseatenweg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Das Festival „Performing Exiles“ der Berliner Festspiele präsentiert vom 22. – 24. Juni 2023 in Kooperation mit der Akademie der Künste ein diskursiv-performatives Programm. An drei Tagen kommen in Berlin lebende internationale Künstler*innen, Schriftsteller*innen und Musiker*innen im Akademie-Gebäude am Hanseatenweg zusammen und setzen sich in Vorträgen, Performances und Gesprächen mit den Themen Angst, Exil und (Nicht-)Zugehörigkeit auseinander.

Nach einem Konzept und kuratiert von dem Schriftsteller und Theologen Senthuran Varatharajah und dem Schriftsteller und Komponisten Fabian Saul findet unter dem Titel „**Angst, wie wir sie kennen**“ am **22. Juni** ein choreographierter Abend mit Lese-, Vortrags- und Klang-Performances statt. Zehn Künstler*innen untersuchen cineastische, literarische, musikalische und diskursive Figuren und Erzählungen der Angst. Es geht um Abschied und Verlust, Gespenster und Doppelgänger, Dunkelheit und Dämonen. Die Themen Exil, Fragen der Zugehörigkeit und Erinnerung in Berlin als Ort der Zuflucht stehen im Mittelpunkt des zweitägigen Treffens „**All that is Musical in Us is Memory**“ (**23. und 24. Juni**). Die Gespräche, Lecture Performances und Listening Sessions wurden kuratiert von Natasha Ginwala und Magnus Elias Rosengarten. Wie prägt Wissen über künstlerische Werke Erinnerungen? Wie lässt sich künstlerische Zugehörigkeit in einer Stadt wie Berlin wahrnehmen?

Das Festival „**Performing Exiles**“ (15. – 25. Juni 2023) ist ein Forum für performative Kunst exilierter Künstler*innen, die das kulturelle Leben in Berlin prägen. Kuratiert von Matthias Lilienthal, Mitglied der Sektion Darstellende Kunst der Akademie der Künste, in Beratung mit dem Performancekünstler Rabih Mroué, befragt das Festival den Begriff des Exils vor dem Hintergrund ständiger globaler Veränderungen und multipler Migrationsbewegungen.

Weitere Informationen [hier](#)

Das Diskursprogramm ist eine Veranstaltung der Berliner Festspiele im Rahmen des Festivals „Performing Exiles“ in Kooperation mit der Akademie der Künste, Berlin, und wird gefördert von der Allianz Foundation und der Bundeszentrale für politische Bildung.

Performing Exiles

Diskursprogramm

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Tel. 030 200 57-2000, info@adk.de

Tickets online: berlinerfestspiele.de/tickets

Donnerstag, 22.6., 18 – 22 Uhr

Angst, wie wir sie kennen

Kuratiert von Senthuran Varatharajah und Fabian Saul

Mit Galal Alahmadi, Marica Bodrožić, Sophia Eisenhut, Athena Farrokhzad,
Thuy-Han Nguyen-Chi, Miki O'Hara, Wouter Rentema, Fabian Saul, Karosh

Taha, Senthuran Varatharajah

In deutscher und englischer Sprache

€ 10/5

Freitag, 23.6. & Samstag, 24.6., 17 – 23 Uhr

**All that is Musical in Us is Memory: Von Exil, Verwandtschaft und (Nicht-)
Zugehörigkeit**

Kuratiert von Natasha Ginwala und Magnus Elias Rosengarten

Mit Taqi Akhlaqi, James Gregory Atkinson, Kholoud Charaf, Tobias Diener und
Ina Herkenhoff, Lamin Fofana, Habibi Funk, Karina Griffith, Aziz Hazara,
Viviana Medina Medina, Stella Nyanzi, Oksana Stomina u. a.

In diversen Sprachen mit englischer Übersetzung und DGS-Verdolmetschung

€ 10/5

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin

T 030 200 57–15 14

F 030 200 57–15 08

presse@adk.de

www.adk.de